

Oktober ²⁰²¹



3.10.	So, 18.00 / 20.30	TIDES von Tim Fehlbaum, Schweiz/Deutschland 2021, DE, 104'	
4.10.	Mo, 18.00	NIGHT OF THE KINGS von Philippe Lacôte, Elfenbeinküste, Frankreich, Kanada 2020, OV/FR d, 93'	
4.10.	Mo, 20.30	TIDES von Tim Fehlbaum, Schweiz/Deutschland 2021, DE, 104'	
5.10.	Di, 20.30	NIGHT OF THE KINGS von Philippe Lacôte, Elfenbeinküste, Frankreich, Kanada 2020, OV/FR d, 93'	
10.10.	So, 11.00	MITHOLZ von Theo Stich, Schweiz 2021, 80', Dok	
10.10	So, 15.00	FANTOCHE – BEST KIDS 2021 Diverse Animationsfilme ab 6 Jahren, 60'	
10.10.	So, 18.00 / 20.30	MONTE VERITÀ – DER RAUSCH DER FREIHEIT von Stefan Jäger, Schweiz, Österreich, Deutschland 2021, DE, 116'	
11.10.	Mo, 14.30	MONTE VERITÀ – DER RAUSCH DER FREIHEIT von Stefan Jäger, Schweiz, Österreich, Deutschland 2021, DE, 116'	
11.10.	Mo, 18.00	FANTOCHE – BEST OF 2021 Animationsfilme aus aller Welt, 70'	
11.10.	Mo, 20.30	MITHOLZ von Theo Stich, Schweiz 2021, 80', Dok	
12.10.	Di, 20.30	FANTOCHE – BEST OF 2021 Animationsfilme aus aller Welt, 70'	
17.10.	So, 18.00 / 20.30	JE SUIS KARL von Christian Schwochow, Deutschland, Tschechien 2021, DIV d, 126'	
18.10.	Mo, 18.00	TONY DRIVER von Ascanio Petrini, Italien 2019, IT d/f, 73', Dok	

18.10. Mo, 20.30	JE SUIS KARL von Christian Schwochow, Deutschland, Tschechien 2021, DIV d, 126'	
19.10. Di, 20.30	TONY DRIVER von Ascanio Petrini, Italien 2019, IT d/f, 73', Dok	
24.10. So, 18.00 /20.30	KAISERSCHMARRNDRAMA von Ed Herzog, Deutschland 2021, DE, 96'	
25.10. Mo, 14.30	SUPERNOVA von Harry Macqueen, Grossbritannien 2020, EN d/f, 95'	
25.10. Mo, 18.00	QUO VADIS, AIDA? von Jasmila Zbanic, Bosnien und Herzegowina 2020, OV d/f, 104'	
25.10. Mo, 20.30	SUPERNOVA von Harry Macqueen, Grossbritannien 2020, EN d/f, 95'	
26.10. Di, 20.30	QUO VADIS, AIDA? von Jasmila Zbanic, Bosnien und Herzegowina 2020, OV d/f, 104'	
31.10. So, 15.00	BINTI – ES GIBT MICH! von Frederike Migom, Belgien 2019, DE, 87'	
31.10. So, 18.00 / 20.30	THE MAN WHO SOLD HIS SKIN von Ben Hania Kaouther, Tunesien 2020, OV d/f, 104'	

KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Sonntag, 3.10., 14.00: Kumpane: Red mit mir!
- Donnerstag, 7.10., 20.00: Talk About Uster



COVID-SCHUTZKONZEPT

qtopia befolgt das Schutzkonzept des Branchenverbandes ProCinema (siehe www.qtopia.ch).

TICKET-VORVERKAUF UND GUTSCHEIN-VERKAUF

An der qtopia-Kinokasse und in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Doppelpunkt ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf www.doppelpunkt-uster.ch. Die Tickets müssen im Doppelpunkt bar bezahlt werden, im Kino kann auch mit Karte (exkl. Postcard) oder Twint bezahlt werden. Es gelten die üblichen Eintrittspreise und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit.

ABOS UND GUTSCHEINE IM ONLINE-SHOP

qtopia-Gutscheine und -Abonnemente können auch übers Internet im qtopia-Online-Shop gekauft werden (<https://qtopia.payrexx.com>). Bezahlt werden kann per Kreditkarte, Postcard oder Twint. Gekaufte Abos und Gutscheine werden per Post zugestellt.



Sonntag, 3. Oktober, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 4. Oktober, 20.30 Uhr

TIDES

von Tim Fehlbaum, Schweiz/Deutschland 2021, DE, 104'

Vor zwei Generationen ist die Elite der Menschheit von der unbewohnbar gewordenen Erde zum Planeten Kepler 209 geflohen. Doch die neue



Heimat hat ihre Tücken. Die Mission Ulysses II soll klären, ob sich die Erde erholt hat. Als einzige Überlebende nach einer Crash-Landung macht sich Astronautin Blake (Nora Arnezeder) auf Erkundungstour – und merkt bald, dass sie nicht alleine ist. Tim Fehlbaum («Hell») liefert einen wunderbar düsteren Beitrag zum raren Genre «Swiss Science Fiction». Als Produzenten konnte er niemand geringeren als Roland Emmerich gewinnen.

Montag, 4. Oktober, 18.00 Uhr +

Dienstag, 5. Oktober, 20.30 Uhr

NIGHT OF THE KINGS

von Philippe Lacôte, Elfenbeinküste, Frankreich, Kanada 2020, OV/FR d, 93'

La Maca ist das grösste Gefängnis der Elfenbeinküste und mitten im Wald gelegen. Jenseits der Zivilisation ist auch die Knast-Herrschaft von Blackbird, der den neu Eingewiesenen



zum «Roman» ernannt. Dieser soll den Insassen in den Rotmondnächten eine Geschichte erzählen, die nicht vor dem Morgengrauen enden darf. Sonst muss er sterben. In seiner Scheherazade-Adaption spielt Philippe Lacôte mit verschiedenen Erzählebenen und bringt Kultur und Mythologie Westafrikas auf packende Art in starke Bilder. «La nuit des rois» war für den Oscar nominiert.

SONNTAGSMATINÉE MIT GÄSTEN

Sonntag, 10. Oktober, 11.00 Uhr +

Montag, 11. Oktober, 20.30 Uhr

MITHOLZ

von Theo Stich, Schweiz 2021, 80', Dok

Die Idylle trägt. Mitholz im Berner Oberland ruht buchstäblich auf einem Pulverfass. Réduit-Stollen im nahen Berg wurden nach dem Krieg mit Munitionsresten vollgestopft. 1947 kam es zur katastrophalen Explosion, danach geschah nichts mehr. Nun will der Bund die brisante Altlast entschärfen. Dafür soll das ganze Dorf für ein Jahrzehnt umgesiedelt werden. Theo Stich, der lange in Uster lebte, erzählt in seinem neuen Dokfilm eine skandalöse Geschichte ohne Ende. Am Sonntag wird sich nach dem Film Edouard Gautschi mit dem Regisseur Theo Stich und Andreas Gross, dem Mitbegründer der GSOA, unterhalten.



KINDERFILM / SPEZIAL

Sonntag, 10. Oktober, 15.00 Uhr

FANTOCHE – BEST KIDS 2021

Diverse Animationsfilme ab 6 Jahren, 60'

Montag, 11. Oktober, 18.00 Uhr +

Dienstag, 12. Oktober, 20.30 Uhr

BEST OF FANTOCHE 2021

Animationsfilme aus aller Welt, 70'

Das Filmfestival Fantoche in Baden zeigt zum 19. Mal die schönsten und besten Geschichten aus den fantastischen Welten des Animationsfilms. Diese sind bevölkert von kurligen Figuren und fantastischen Wesen, die handgezeichnet oder kunstvoll am Computer generiert wurden. Am Festival sind jeweils auch Filme speziell für Kinder zu sehen. Die besten davon zeigt qtopia in der Spezialschiene «Best Kids 2021». Eine Film-Auswahl für Erwachsene ist am Montag- und Dienstagabend zu sehen.



CINEDOLCEVITA

Sonntag, 10. Oktober, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 11. Oktober, 14.30 Uhr



MONTE VERITÀ – DER RAUSCH DER FREIHEIT

von Stefan Jäger, Schweiz, Österreich, Deutschland 2021, DE, 116'

Hanna (Maresi Riegner) leidet unter den Konventionen im bürgerlichen Wien. So verlässt die junge Mutter Mann und Töchter und folgt ihrem Psychiater ins Tessin. Auf dem Monte Verità stösst sie auf eine Kolonie von Aussteiger*innen, die das junge 19. Jahrhundert mit neuen Lebensmodellen begrüssen. Hanna fühlt sich befreit und kann endlich ihre Liebe zur Fotografie ausleben. Doch bald vermisst sie ihre Familie. Stefan Jäger erzählt seine erfundene Geschichte «nach wahren Begebenheiten» und staffiert sie mit bekannten Gesichtern aus wie Julia Jentsch, Hannah Herzprung, Max Hubacher und Joel Basman.



Sonntag, 17. Oktober, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 18. Oktober, 20.30 Uhr

JE SUIS KARL

von Christian Schwochow, Deutschland, Tschechien 2021, DIV d, 126'

Ein Terroranschlag in Berlin reisst Maxis Familie in Stücke. Mutter und Brüder kommen um, der überlebende Vater ist traumatisiert. Da kommt Karl gerade recht. Der junge Student nimmt sich Maxi an und überredet sie, von Berlin nach Prag zu reisen, was ihr tatsächlich gut tut. Durch Karl findet sie Anschluss an eine Bewegung junger Studenten, die für ein «neues Europa» kämpfen. Anfangs lässt sich Maxi (grandios: die Zürcherin Luna Wedler) davon begeistern. Christian Schwochow erzählt brisante Zeitgeschichte und warnt vor dem Erstarken der Neuen Rechten.



Montag, 18. Oktober, 18.00 Uhr +
Dienstag, 19. Oktober, 20.30 Uhr

TONY DRIVER

von Ascanio Petrinì, Italien 2019, IT d/f, 73', Dok



Tony meint es gut, wenn er mit seinem Taxi Mexikaner über die Grenze in die USA schleust. Doch dann wird er festgenommen und als gebürtiger Italiener in seine alte Heimat ausgewiesen. Die hat seine Familie verlassen, als er ein kleiner Junge war. Unglücklich in der «alten Welt», schmiedet Tony einen Plan, wie er nun sich selbst in die USA schleusen könnte. Ascanio Petrinì dokumentiert das allzu bekannte Schicksal des Pasquale Donatone in grossartigen Bildern und mit dem Augenzwinkern des Italieners, untermalt zudem mit einem stimmigen Soundtrack.

Sonntag, 24. Oktober, 18.00 / 20.30 Uhr +

KAISERSCHMARRNDRAMA

von Ed Herzog, Deutschland 2021, DE, 96'

Polizist Franz Eberhofer kommt nicht zur Ruhe. Nicht nur muss er sich mit einem heiklen Mordfall befassen, er muss dies auch alleine tun, weil sein Compagnon Rudi nicht gesund werden will.



Denn dieser sass im Auto, mit dem der Franz einen Unfall gebaut hat. Kompliziert zudem, dass der Rudi sich im Haus von Franz erholen möchte, wo dort der Segen eh schon am Baumeln ist. Seit «Griessnockerlaffäre» sorgt das bayerische Polizistenpaar (Sebastian Bezzel und Simon Schwarz) wiederholt für mordsmässig feschen Spass aus bayerischen Landen. Pfundig ist auch die siebte Folge.

CINEDOLCEVITA

Montag, 25. Oktober, 14.30 Uhr +
Montag, 25. Oktober, 20.30 Uhr

SUPERNOVA

von Harry Macqueen, Grossbritannien 2020, EN d/f, 95'

Schriftsteller Tusker und Pianist Sam sind seit Jahren ein Paar. Als Tusker an Demenz erkrankt, kümmert sich Sam liebevoll um ihn und hat eine wunderschöne Idee. Mit



einem Wohnmobil besuchen die beiden gemeinsame Freund*innen, von denen sich Tusker verabschieden will. Diese Reise wartet aber mit ungeahnten Überraschungen und Hindernissen auf. Nicht zuletzt stellen die Beiden fest, dass sie sich offenbar noch gar nicht so gut kennen. Harry Macqueens intensiv-gefühlvolle Liebesgeschichte lebt von den grandiosen Darstellern Stanley Tucci und Colin Firth.

Montag, 25. Oktober, 18.00 Uhr +
Dienstag, 26. Oktober, 20.30 Uhr

QUO VADIS, AIDA?

von Jasmila Zbanic, Bosnien und Herzegowina 2020, OV d/f, 104'

Aida arbeitet als Übersetzerin für die UNO. 1995 sitzt sie in Srebrenica am selben Tisch wie die Blauhelme, der serbische General Ratko Mladić und Vertreter der Bosniaken, die vor der anrückenden Armee ebendieses Mladić fliehen. Mit Entsetzen ahnt Adia (Jasna Duricic), welche Katastrophe sich ankündigt und versucht, ihren Nächsten zu helfen. Mit ihrem Erstling «Grbavica» gewann Jasmila Zbanic 2006 den Goldenen Bären in Berlin. Mit ihrem neuen Film wagt sie sich an die Horrorgeschichte des Massakers von Srebrenica und schafft dank subtiler Filmkunst ein packendes Manifest.



KINDERFILM

Sonntag, 31. Oktober, 15.00 Uhr



BINTI – ES GIBT MICH!

von Frederike Migom, Belgien 2019, DE, 87'

Eigentlich heisst sie Bebel Thsiani Baloji, doch alle Welt kennt sie als Binti. Denn als Vloggerin schickt die fröhliche 12-Jährige ihre Videos durchs World Wide Web. Dabei hat sie es gar nicht so leicht im Leben. Mit ihrem Vater lebt sie in Belgien, ohne Papiere, denn sie sind aus dem Kongo in Afrika geflohen. Binti wünscht sich, dass ihr Vater eine Belgierin heiratet. Ob sie wohl Hilfe findet bei Elias, der alleine mit seiner Mutter Christine lebt? Jedenfalls freundet sich Binti mit Elias an – nicht übers Netz, sondern richtig. Denn Elias mag kein Internet. Eine rasante Geschichte über Freundschaften, coole Videos und die Freude aufs Leben, gefeiert als bester europäischer Kinderfilm an der Berlinale.



Sonntag, 31. Oktober, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 1. November, 20.30 Uhr

THE MAN WHO SOLD HIS SKIN

von Ben Hania Kaouther, Tunesien 2020, OV d/f, 104'

Das syrische Liebespaar Sam Ali und Abeer wird auseinandergerissen. Abeer wird an einen Diplomaten verheiratet und reist mit ihm nach Brüssel. Sam will ihr nachreisen, hat als «syrischer Flüchtling» aber keine Chance. Als er den Künstler Jeffrey Godefroy kennenlernt, hat dieser eine schlaue Idee. Er macht aus Sam Ali ein Kunstwerk, indem er ihm ein Schengen-Visum auf den Rücken tätowiert. Der Trick gelingt, Sam Ali stehen alle Grenztore offen. Doch wird er auch glücklich?

